

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 36

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Als Tochter und Nachfolgerin König Wilhelms III. bestieg Wilhelmina am 31. August 1898 den Thron. Am 7. Februar 1901 heiratete sie den Herzog Heinrich von Mecklenburg. Bild: Königin Wilhelmina und der Prinzgemahl kurze Zeit nach der Vermählung.

Née le 31 août 1880, la Reine Wilhelmine succédait en 1898 à son père Guillaume III. Le 7 février 1901, elle épousait le Grand Duc Henri de Mecklenbourg.



Die populärste Frau des Landes, die Königin, bei einem Sportfest inmitten der holländischen Jugend.

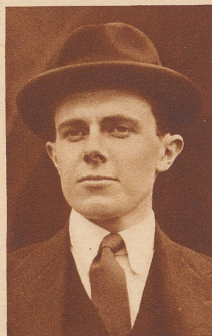
Dès sa naissance, celle qui est aujourd'hui la Reine, fut entourée de la fervente sollicitude de son peuple. On la voit ici, au milieu d'un groupe de jeunes gens, au cours d'une fête sportive.



Der neue schweizerische Gesandte in Schweden
Ankunft in Stockholm des neuen Schweizer Gesandten Paul Dinichert mit Gemahlin und Tochter.

Le nouveau ministre de Suisse en Suède, accompagné de Madame et Mademoiselle Dinichert, débarquent en gare de Stockholm.

Photo Presse-Diffusion

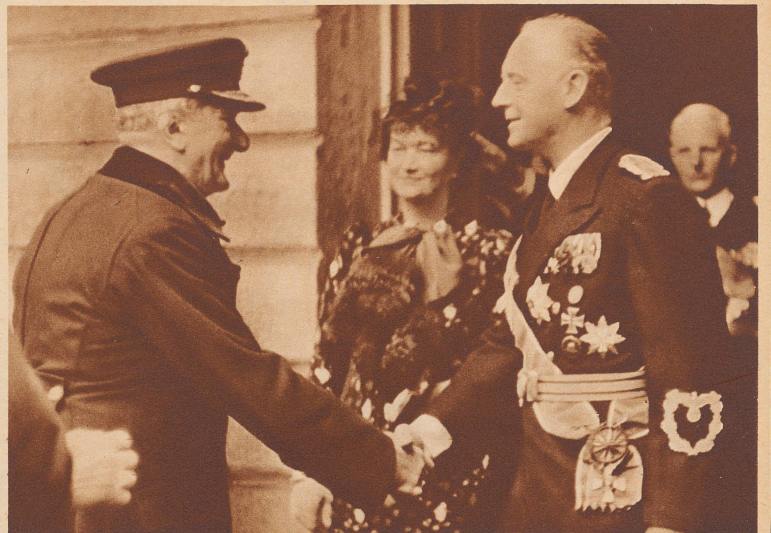


Lord Duncannon

der Sekretär der Internationalen Kommission für das Flüchtlingsproblem, befindet sich gegenwärtig auf einer Informationsreise durch die Schweiz.

Lord Duncannon, secrétaire de la commission internationale qui s'occupe du problème des réfugiés, effectue actuellement en Suisse un voyage d'information.

Photopress



Die politische Reise

Photo Presse-Diffusion

Der ungarische Reichsverweser Horthy (links) begrüßt während seiner kürzlichen Deutschlandreise seine Gastgeber, den Reichsaußenminister Ribbentrop und dessen Frau, bei einem Empfang im Charlottenburger Schloß. Voyage politique. Le Régent Horthy (à gauche) au cours de son récent voyage en Allemagne est accueilli au château de Charlottenbourg par le Ministère des Affaires du Reich et par Madame Ribbentrop.



Photo Guggenbühl-Prisma

Gerlinde auf dem Kulissen-Roß

In Zürich wurde zugunsten des Stadttheaters, das, wie so manche andere Bühne auch, an chronischer Geldknappheit leidet, ein Theatertag durchgeführt. Ein Umzug durch die Stadt brachte mancherlei Kulissen-Zauber ans Tageslicht. Möge er recht viele Zuschauer zu Theaterfreunden verzaubert haben! Bild: Die neue Operetten-Soubrette Gerlinde Marton als «Grete im Glück».

La course à l'argent. Le théâtre municipal à Zurich a besoin d'argent. Pour subvenir à ses besoins, il a organisé une grande journée de propagande. De ses sous-sols, il a sorti des accessoires et, sur des chars, ses acteurs ont paradé dans les rues, telle Gerlinde Marton, la nouvelle soubrette d'opérette, que l'on voit ici, chevauchant une réplique humoristique du cheval du Colleon.